



STADT BORNHEIM BÜRGERINFORMATION



Stadtverwaltung Bornheim

Postanschrift: Postfach 1140, 53308 Bornheim

Anschriften:
 Rathaus: Rathausstraße 2, 53332 Bornheim
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 0, Fax 0 22 22 / 945 - 126
Bürgermail: info@stadt-bornheim.de
Internet: www.bornheim.de
 Fachbereich Jugend und Schule: Brunnenalle 31,
 Telefon ☎ 0 22 22 / 9437 - 0

Öffentliche Verkehrsmittel:
 Stadtbahnlinie 18 und 68: Haltepunkt Bornheim Rathaus
 Buslinie 817 und 818: Haltestelle Rathaus

Öffnungszeiten Bürgerbüro und Infozentrum:
 Montag-Mittwoch 07:30 - 16:00 Uhr
 Donnerstag: 07:30 - 18:00 Uhr
 Freitag: 07:30 - 12:30 Uhr

Öffnungszeiten Bauaufsicht und Bauberatung:
 Montag 08:30 - 12:30 Uhr
 Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Fachbereich Soziales und Wohnen:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08:30 - 12:30 Uhr
 Donnerstag zusätzlich 14:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen

Öffnungszeiten übrige Fachbereiche:
 Montag - Freitag 08:30 - 12:30 Uhr
 Donnerstag zusätzlich 14:00 - 18:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Stadt Betrieb Bornheim AöR

Donnerbachweg 15, 53332 Bornheim
Telefon ☎ 0 22 27 / 9320 - 0, Fax: 0 22 27 / 9320 - 33
Mail: info@sbbonline.de
Internet: www.stadtbetrieb-bornheim.de

Öffentliche Verkehrsmittel
 Stadtbahnlinie 18: Haltepunkt Waldorf
 Buslinie 818: Haltestelle Waldorf (Stadtbahn)

Öffnungszeiten Stadtbetrieb mit Friedhofsverwaltung:
 Montag - Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 08:30 - 12:30 Uhr

Öffnungszeiten Stadtbetrieb für Grünabfälle und Elektroschrott:
 Montag - Mittwoch 07:30 - 15:00 Uhr
 Donnerstag 10:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
 Jeden 1. und 3. Samstag im Monat
 09:00 - 13:00 Uhr

HallenFreizeitBad Bornheim

Rilkestraße 3, 53332 Bornheim, ☎ 02222 / 3716

Öffnungszeiten des Hallenbades:
 Montag - Freitag 06:30 - 08:00 Uhr, Frühschwimmen
 14:30 - 21:30 Uhr, Familienbad
 Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 - 19:00 Uhr, Familienbad

Sauna im Hallenfreizeitbad
Öffnungszeiten Sauna
 Montag - Mittwoch, Freitag 10:00 - 22:30 Uhr, gemischte Sauna
 Donnerstag 10:00 - 22:30 Uhr, Damentag
 Samstag 08:00 - 21:30 Uhr, gemischte Sauna
 Sonntag, Feiertage 08:00 - 19:00 Uhr, gemischte Sauna
 Sauna XXL, jeden 2. Samstag im Monat (von Oktober bis April)
 08:00 - 01:00 Uhr, gemischte Sauna

Volkshochschule Bornheim/Alfter

Alter Weiher 2, 53332 Bornheim,
Telefon ☎ 02222 / 945-460, Fax 0 22 22 / 945 - 115
E-Mail: vhs@stadt-bornheim.de
Internet: www.vhs-bornheim-alfter.de

Öffnungszeiten
 Montag, Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 08:30 - 12:00 Uhr
 Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Öffentliche Stadtbücherei

Servatiusweg 19 - 23, 53332 Bornheim
Telefon ☎ 0 22 22 / 938565, Fax: 022 22 / 938567
E-Mail: stadtbuecherei-bornheim@web.de
Internet: www.stadtbuecherei-bornheim.de

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Freitag 10:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 19:00 Uhr

Wirtschaftsförderung

Für einen neuen Gewerbestandort oder Gewerbegrundstückskauf:
 Herr Strauss, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim,
Telefon ☎ 02222 / 945-223,
E-Mail: strauss@wfg-bornheim.de

Für Fragen zu Betriebserweiterungen, Betriebsumsiedlungen, zur Standortsuche und für allgemeine Informationen zum Wirtschaftsstandort Bornheim:
 Herr Römer, Wirtschaftsförderung der Stadt Bornheim,
Telefon ☎ 02222 / 945-339,
E-Mail: sebastian.roemer@stadt-bornheim.de

Die nächsten Sitzungen

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten,
 Mittwoch, 11.01.2012, 18:00 Uhr, Rathaus Bornheim, Ratssaal,
 Rathausstraße 2, Roisdorf

Stadtrat,
 Donnerstag, 12.01.2012, 18:00 Uhr, Rathaus Bornheim,
 Ratssaal, Rathausstraße 2, Roisdorf

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel,
 Dienstag, 17.01.2012, 18:00 Uhr, Rathaus Bornheim, Ratssaal,
 Rathausstraße 2, Roisdorf

Betriebsausschuss,

Mittwoch, 18.01.2012, 18:00 Uhr, Rathaus Bornheim, Ratssaal,
 Rathausstraße 2, Roisdorf

Jugendhilfeausschuss, Donnerstag, 19.01.2012, 18:00 Uhr,
 Rathaus Bornheim, Ratssaal, Rathausstraße 2, Roisdorf

Weitere Informationen (Tagesordnung und Sitzungsunterlagen) finden Sie auf der Internet-Seite der Stadt Bornheim direkt unter <http://session.stadt-bornheim.de/bi/infobi.php>.

Vorsorgen für den Winter: Abstumpfende Streumittel besorgen - Streusalz auf den Gehwegen nur in Ausnahmefällen zulässig

Nach einem milden, trockenen Herbst wird das Wetter allmählich winterlich – und somit ist es an der Zeit, die Streumittelvorräte aufzufüllen – vor allem mit abstumpfenden Mitteln wie Sand, Splitt oder Granulat. Denn laut Straßenreinigungssatzung der Stadt Bornheim sind die Gehwege

mit diesen Mitteln zu streuen. Im Handel gibt es mittlerweile vom Umweltbundesamt getestete Produkte mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel – weiß salzfrei“.

Nur in besonderen Gefahrensituationen wie bei Eisregen oder bei Strecken mit starkem Gefälle, wenn die abstumpfende Wirkung nicht ausreicht, ist der Einsatz von auftauenden Mitteln, also Salz, erlaubt.

In keinem Fall dürfen Baumscheiben und begrünte Flächen mit Salz bestreut werden, und salzhaltiger Schnee darf auf ihnen nicht gelagert werden. Denn

Bäume und Sträucher am Straßenrand werden durch Salz geschädigt. Außerdem zieht das Salz über die Kanalisation die biologische Stufe der Kläranlagen in Mitleidenschaft und belastet letztlich die Gewässer. Und auch die Hundebesitzer wissen ein Lied davon zu singen, wie das Salz den Pfoten ihrer Vierbeiner zusetzt.

In den letzten Jahren wurde von vielen Grundstückseigentümern wieder mehr Streusalz verwendet. Mancher salzt die Gehwege sogar so kräftig, dass er sich das lästige Schneefegen vorher erspart. Eine Entwicklung, die die

Bornheimer Stadtverwaltung mit Sorge betrachtet. Sie appelliert daher an alle, die gegen Glätte streuen müssen, die Vorschriften der Satzung zu beachten und – abgesehen von den genannten Notfällen – umweltfreundliche abstumpfende Mittel zu verwenden: Dies ist kein stures Herumreiten auf Paragrafen – Sie werden sehen, dass die Natur es Ihnen im nächsten Jahr dankt!

Wer noch Fragen zum Thema Streusalz oder anderen Umweltthemen hat, kann sich an das Umwelttelefon (02222/945-310) wenden.



Vögel füttern im Winter - aber richtig!

Winterfütterung – Schaden oder Segen für die Vögel? Unbestritten ist, dass die Winterfütterung zur Arterhaltung nicht nötig ist. Aber sie bietet eine gute Gelegenheit, unsere häufigsten Vogelarten zu beobachten und kennen zu lernen. Allerdings sollte man darauf achten, den Vögeln mit der Fütterung nicht unbeabsichtigt zu schaden - z. B. durch Begünstigung von Krankheitsserregern. Deshalb hat die Stabsstelle Um-

welt die wichtigsten Regeln für die Winterfütterung in einem Infoblatt zusammengestellt. Dort gibt es Antworten auf die vier "W"-Fragen: Wann füttern, wo, womit und womit nicht? Außerdem sind einige der häufig an Futterplätzen anzutreffenden Vogelarten abgebildet. Vogelfreunde sollten z. B. wissen, dass an milden Wintertagen eine reichliche Fütterung nicht sinnvoll ist. Mit sparsamem Anfüttern kann man die Vögel aber

schon an die Futterstelle gewöhnen. Mehr Futter sollte man dann bei strengem Frost anbieten, wenn es tags nicht wärmer als -5°C wird, und auch bei geschlossener Schneedecke.

Wer noch mehr dazu wissen möchte, kann das kostenlose Infoblatt im Rathaus erhalten, am Umwelttelefon unter 02222/945-310 anfordern oder von den Umweltsseiten der Stadt Bornheim im Internet herunterladen (auf

www.bornheim.de unter „Stadtprofil“ zu finden).



Mit Sekt und Feuerwerk fröhlich ins neue Jahr - und das Aufräumen nicht vergessen!

Das neue Jahr wird traditionell mit Feuerwerk und Sekt begrüßt – und leider bleiben ebenfalls schon fast traditionell die Überreste von Feuerwerksknallern, die zum Abschluss von Raketen benutzten Flaschen, Streichhölzern und leere Sektflaschen lie-

gen. Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass Flaschen und Bollerreste auch von denen wieder eingesammelt werden, die vorher ihren Spaß damit hatten. Unterlassen sie es, so sind in den Ortschaften die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke

in der Pflicht. Das klappt in der Regel auch schnell, aber in der freien Landschaft liegt der Silvestermüll mancherorts noch wochenlang herum und verschandelt die Landschaft – und das ausgerechnet an schönen Aussichtspunkten des Vorgebirges,

die auch sonst gerne von Spaziergängern aufgesucht werden. Es ist für den Einzelnen nur eine kleine Mühe und für uns alle und das Landschaftsbild ein großer Gewinn, wenn jeder seinen Silvestermüll mitnimmt.



Das neue VHS-Programmheft für das erste Semester 2012 erscheint am 5. Januar 2012.

Stadt Bornheim bezieht künftig günstigen Ökostrom

Auf Vorschlag des Bürgermeisters hat jetzt der Rat beschlossen, die Sondervertragsgebäude auf 100% Ökostrom umzustellen. Nach öffentlicher Ausschreibung erhielt die RheineEnergie AG aus Köln den Zuschlag. Für die Jahre 2012 und 2013 kostet der grüne Strombezug die Stadt bei einem insgesamt sechsstelligen Betrag für Strom nur knapp 3.000 € mehr als im konventionellen Strommix.

Bei den Sondervertragsgebäu-

den handelt es sich um das Rathaus, das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, die Europaschule sowie die Grundschulen in Bornheim, Waldorf und die Bornheimer Verbundschule in Uedorf. Insgesamt 1,25 Millionen Kilowattstunden werden hier jährlich verbraucht. Durch die Umstellung auf 100% Ökostrom spart die Stadt im Folgenden jährlich rund 450 Tonnen des klimaschädlichen CO2 ein. Auch wird so kein Atomstrom mehr eingekauft.

Bornheims Bürgermeister Wolfgang Henseler ist sich sicher, die geringen Mehrkosten jährlich durch Strom einsparmaßnahmen und Effizienzsteigerungen aufzufangen zu können. Bornheim ist im Klimaschutz und beim Atomausstieg auf einem guten und wirtschaftlich leistbaren Weg. Jetzt müsste man auch noch an der einen oder anderen Stelle durch Verhaltensänderungen zum Stromsparen kommen!

Die Bezeichnung „Ökostrom“

umfasst alle Energiequellen, die unerschöpflich sind und sich quasi von selber erneuern – daher auch die Bezeichnung „erneuerbare Energie“. Mit dem Beitrag als Ökostromkunde, kann das Misch-Verhältnis beeinflusst werden, da das regionale Stromnetz nur in den Mengen mit Ökostrom beliefert wird, wie es angefordert wird. Das heißt, je mehr Bürger nach erneuerbaren Energien verlangen, desto mehr Ökostrom muss auch in das Netz eingespeist werden.

Sanierung des Bornheimer Rathauses auch energetisch ein voller Erfolg

Den Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Fassade des Bornheimer Rathauses kann keiner übersehen, der zwischen Bornheim und Roisdorf unterwegs ist. Die dunkelrote Fassade aus Glas und Aluminium strahlt eine warme Sachlichkeit aus, die bisher auf breitesten Zustimmung gestoßen ist. Dass die Fassadensanierung auch energetisch ein voller Erfolg ist, zeigt der jetzt neu angestellte Energieausweis für das Verwaltungsgebäude. Ein solcher "energetischer Gebäudepass" ist u. a. für öffentliche Gebäude Pflicht und jeweils dann zu erneuern, wenn umfangrei-

che Sanierungsarbeiten an der Gebäudehülle oder der Heizungstechnik durchgeführt werden.

Der neue bedarfsorientierte Energieausweis für den Verwaltungstrakt des Rathauses weist einen rechnerischen Primärenergiebedarf von 122 kWh pro Quadratmeter Nettogrundfläche und Jahr aus. Damit liegt der Energiebedarf deutlich unter den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (2009) für modernisierte Altbauten (187 kWh/m² und Jahr) und sogar fast 10% besser als der Anforderungswert für Neubauten (133 kWh/m² und Jahr).

Der im Jahr 2009 angestellte bedarfsorientierte Energieausweis für das alte Rathaus wies noch einen Primärenergiebedarf von 387 kWh/m² und Jahr aus. Nach Abschluss der Malerarbeiten wird der neue Energieausweis anstelle des alten im Rathaus ausgehängt.

Bürgermeister Wolfgang Henseler ist dementsprechend hoch erfreut, dass der Energiebedarf des Verwaltungstraktes um rund zwei Drittel gesenkt werden konnte. Er hätte sich zwar gewünscht, den Energiebedarf aus Gründen des Klimaschutzes auf Passivhausniveau abzusenken (< 20 kWh/m² und Jahr),

dies hätte aber den Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erfordert, was mindestens weitere 300.000 € gekostet hätte. Diesen Betrag konnte die Stadt Bornheim als Nothaushaltskommune nicht mehr leisten. Aber 10% besser als die gesetzlichen Anforderungen an einen Neubau ist auch schon eine hervorragende Leistung für den Klimaschutz. Hinzu kommen im Rathaus 180.000 kWh Stromverbrauch im Jahr, die künftig aus 100% regenerativen Quellen stammen. Bei der Stadt Bornheim ist der Klimaschutz auf einem guten Weg.

SPRECHSTUNDEN

Bürgermeister

Bürgersprechstunde jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
 16:30 - 18:00 Uhr Erwachsene, Kinder und Jugendliche bereits ab 16:00 Uhr
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 101

Fraktionen

Alle Fraktionen bieten regelmäßige Sprechstunden an:

CDU

jeden Montag 14:00 - 15:30 Uhr und nach Vereinbarung

Alter Weiher 2
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 510
Fax: 0 22 22 / 945 - 511
E-Mail: cdu-fraktion@rat.stadt-bornheim.de

SPD

jeden Dienstag 10 - 13 Uhr und nach Vereinbarung

Alter Weiher 2
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 520
Fax: 0 22 22 / 945 - 521
E-Mail: spd-fraktion@rat.stadt-bornheim.de

Bündnis 90/ Die Grünen

nach Vereinbarung

Alter Weiher 2
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 540
E-Mail: gruene@rat.stadt-bornheim.de
Internet: www.gruene-bornheim.de

FDP

jeden Montag 17:30 - 18:30 Uhr (außer während der Ferien) und nach Vereinbarung

Büro: Rathaus, Raum 801
Telefon ☎ 0 22 22 / 994 - 450
Fax: 0 22 22 / 994 - 452
E-Mail: fraktion@fdp-bornheim.de
Internet: www.fdp-bornheim.de

UWG/Forum

nach Vereinbarung

Hans Gerd Feldenkirchen
Telefon ☎ 02227 / 9099377
Fax: 02227 / 909427
E-Mail: h.g.feldenkirchen@t-online.de
 Heinz Müller
Telefon ☎ 02227 / 912070
Fax: 02227 / 912072
E-Mail: jenneberg01@netcologne.de

Bornheimer Jugendtreff (BJT)

Königsstraße 31
 53332 Bornheim
 Ansprechpartnerin:
 Brigitte Bitter und Frank Unkelbach
Telefon ☎ 0 22 22 / 2500
E-Mail: bornheimerjugendtreff@gmx.de
Internet: www.bornheimerjugendtreff.de

Defekte

Straßenbeleuchtung

Störungshotline:
Telefon ☎ 0180 / 2 11 22 44 oder auf der Internetseite der Stadt Bornheim:
 „Störungsmeldung Straßenbeleuchtung“

Energieberatung

Im Rathaus Bornheim durch die Verbrauchzentrale NRW am am 11.01.2012 und 08.02.2012, jeweils 14 - 18 Uhr.
 Kostenbeitrag: 5 Euro
 Anmeldung bei Frau Burchert
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 307